Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1854

13.4.1854 (No. 102)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 102. Donnerstag den 13. April 1854.

Ortsverein für innere Mission.

(Sparverein.)

Die erfreuliche Erfahrung einer von Jahr zu Jahr zahlreichern Theilnahme an dem im Jahr 1850 von uns errichteten Sommer-Sparverein fordert uns auf, diesen Verein auch für den bevorstehenden Sommer wieder in's Leben treten zu lassen. Jeder hiesige Gewerbsmann, Taglöhner, Fabrikarbeiter ꝛc. ist berechtigt, Mitglied des Vereins zu werden. Jedes beigetretene Mitglied macht sich verbindlich, bis zum Schluß der Sparzeit — 15. Oktober — jede Woche wenigstens 6 kr. einzulegen. In der zweiten Hälfte des Monats Oktober werden sämmtliche Einlagen mit einer von den eingehenden Zinsen und etwaigen Geschenken abhängigen Prämie entweder baar oder — wenn es verlangt wird — mittelst Verabreichung von Brennholz, zurückgegeben.

Die Herren:

Böckh, Professor, Waldhornstraße Nr. 18,
Dollmätsch, Kaufmann, Langestraße Nr. 71,
Drechsler, Partikulier, Adlerstraße Nr. 7,
Ehrismann, Schuhmacher, Zähringerstr. Nr. 65,
Fritz, Vater, Maler, Akademiestraße Nr. 24,
Gambs, Schreiner, Steinstraße Nr. 11,
Gockel, Hofrath, Karl-Friedrichstraße Nr. 15,
Gutsch, Buchdrucker, Karl-Friedrichstraße Nr. 24,
Helbing, Domänendirektor, Lyceumsstraße Nr. 7,
Kreidel, Geh. Sekretär, Herrenstraße Nr. 45,
Liebe, Kürschner, Zähringerstraße Nr. 74,
Mühlhäußer, Diakonus, innerer Zirkel Nr. 12,
Peter, Schuhmacher, Langestraße Nr. 195,
Sprich, Frauenschneider, Akademiestraße Nr. 26,
Vorholz, Bäcker, Lammstraße Nr. 5,

haben sich — wie in den vorigen Jahren — wieder bereit erklärt, die Spargelder wöchentlich zur Ablieferung an die Kasse in Empfang zu nehmen.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche an dem Sparverein Antheil nehmen wollen, werden deßhalb aufgefordert, sich bei dem einen oder andern dieser Erheber anzumelden und Sparbüchlein, in welche die Einlagen eingetragen werden, unentgeldlich in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 12. April 1854.

Der Vorstand.

Imal. Vorläufig.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Geheimenrath Vierordt'sche Stipendium wurde dem Ernst Zipperich von Diedesheim, Schüler der mechanisch-technischen Schule, verliehen, was wir hiemit bekannt machen.

Karlsruhe, den 11. April 1854.

Evangelisch-protest. Kirchengemeinderath.
L. F. Deimling.

Imal.

Weinversteigerung.

Samstag den 15. April, Vormittags 10 Uhr, werden in der Karl-Friedrichstraße Nr. 23 (Eingang in der Spitalstraße) einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt:

circa 1100 Maas 1811r reingehaltener Wein in beliebigen gesetzlichen Quantitäten.

Bemerkt wird, daß dieser Wein, seiner ausgezeichneten Güte und Reinheit wegen, als Flaschen-Wein zu empfehlen ist.

A. A.:
Herrenschmidt, Gerichtstaxator
(wohnhaft Kreuzstraße Nr. 5).

3. morgen.

Bruchsal.

Wein- und Fässerversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Bäckermeisters Adam Tröstler dahier werden auf Antrag der großjährigen Erben bis Dienstag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in dem s. g. Bandhofkeller hieselbst, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

2690 Maas gemischte 1848r und 1849r Weine, hiesiges Gewächs,
1400 „ 1853r Wein, hiesiges Gewächs,
200 „ Trübwein; sodann

verschiedenes Faß- und Bandgeschirr, worunter zwei Herbstbütten und 13 in Eisen gebundene Fässer, verschiedener Größe, im Gesammtgehalte von 128 Ohm.

Bruchsal, den 7. April 1854.

Steinle, Notar.

3. Tag. Vorläufig.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34 ist im untern Stock, auf die Straße gehend, ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Mai zu vermiethen.

Imal. t.

Blumenstraße Nr. 7 ist im Seitengebäude ein freundliches Logis, bestehend in 2 Zimmern, nebst Magdkammer und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Hirschstraße Nr. 17 ist ein großes Zimmer zu ebener Erde mit zwei Kreuzstöcken ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen. — Ferner bietet sich eine perfekte Köchin zum Auskochen an. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 10.

Lindenstraße Nr. 4 sind bis 1. Mai zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Ritterstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof und allen andern dazu nöthigen Erfordernissen, was eine Haushaltung bedarf, auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen bei W. Kiefer, Zähringerstraße N. 57.

Stephanienstraße ist eine angenehme, ganz neu hergerichtete Wohnung im untern Stock, bestehend in 4 Zimmern und Alkof, Küche, 1 Speicherkammer, Keller, Holzstall und Antheil an der Waschküche ~~auf den 23. April oder~~ Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Spitalstraße (kleine) Nr. 12 ist auf den 23. April wegen Wegzug ein Logis billig zu vermiethen. Das Nähere hierüber im Hintergebäude zu ebener Erde. — Ebendaselbst sind auch noch Kartoffeln zu verkaufen, das Sester zu 30 kr.

Waldhornstraße Nr. 57 ist ein Mansardenlogis von 2 Zimmern, Küche ꝛc. nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermiethen.

Waldstraße Nr. 36 (Sommerseite) ist ein Logis im zweiten Stock zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, nebst Holzlage, und ist auf den 23. Juli zu vermiethen.

Zirkel (innerer) Nr. 3, im untern Stock neben dem Hofthor, ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern mit Alkof, 1 Zimmer auf den Hof und eine geräumige Schmiedwerkstätte, welche sich auch für Remise oder Magazin eignet, ebenso auch für Zimmer hergerichtet werden kann, nebst Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres zu erfragen bei J. Ettlinger und Wormser, alte Herrenstraße Nr. 13.

Im Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 57 ist im zweiten Stock ein freundliches Logis, bestehend in 6 bis 8 auf die Straße gehenden, geräumigen Zimmern nebst Alkof und allen andern dazu nöthigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Waldstraße (neue) Nr. 49 sind 2 freundliche ineinandergehende Zimmer, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres im dritten Stock daselbst.

Zimmer zu vermiethen.

Spitalstraße Nr. 48 sind 1 oder 2 gut möblirte freundliche Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Zwei schöne, freundlich gelegene möblirte Zimmer sind an eine oder zwei solide Personen, sogleich oder später beziehbar, Langestraße Nr. 26 im obersten Stock zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfragen.

Zimmergesuch.

Zwei elegant möblirte Zimmer, auf der Sommerseite, werden zum 1. Mai gesucht. Adressen sub. R. L. sind im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen suchen auf Ostern dahier Stellen; das eine derselben kann gut bürgerlich kochen und ist sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren; das andere ist im Weißnähen geübt und weiß gut mit Kindern umzugehen; über beide Mädchen wird nähere Auskunft ertheilt in der Waldstraße Nr. 32 a. im vierten Stock.

☞ Eine Obligation von 1000 fl. mit 5prozentiger Verzinsung aus dem Amt Bretten ist zu cediren. Von wem? sagt das Kontor dieses Blattes. Karl-Friedrichstr. 3, dritter Stock.

Gefundenes. Verflossenen Sonntag wurden zwei Goffrirscheeren gefunden. Näheres im Kontor dieses Blattes. Bach im Arbeitszimmer.

Kinderwägelchen-Gesuch.

Es wird ein noch im guten Zustande befindliches Kinderwägelchen gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes. Hirschstr. 20 B. Parterre.

Mädchenschule.

Bei der Unterzeichneten können auf Ostern wieder Mädchen von 4—8 Jahren in elterliche Aufsicht genommen werden. Außer gründlichen Unterricht in den Elementargegenständen, Stricken ꝛc. üben dieselben zugleich Klavier und Französisch. Ihr eifrigstes Bestreben ist, den Kindern durch freundliche Behandlung den Aufenthalt angenehm zu machen. Zur Erholung bietet ein Hausgärtchen nützliche Gelegenheit.

Das Honorar ist 1 fl. 20 kr. monatlich.

Gefällige Anmeldungen wolle man von Morgens 9 — 11 Uhr in der Akademiestraße Nr. 20 im Hintergebäude machen.

Lotte Seupel, Privatlehrerin.

Anzeige.

Bei Unterzeichneter können wieder Mädchen, welche das Weißnähen gründlich zu erlernen wünschen, eintreten.

C. Glaßner,
Rüppurrerthorstraße Nr. 5.

Englischer und französischer Sprachunterricht.

Durch die Wegreise einiger meinen Unterricht besuchenden jungen Leute bin ich in den Stand gesetzt, wieder neue Schüler und Schülerinnen anzunehmen. Dies erlaubt man sich auf die mehrfachen Anmeldungen, welche bisher nicht berücksichtigt werden konnten, mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß das Honorar 18 Kreuzer für die Stunde beträgt. Das Weitere im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Extrafeinstes Kunstmehl,
feinstes Kunstmehl,
frisches Alpen-Butterschmalz en détail, sowie in Kübeln von 25—50 Pfund empfiehlt in bekannter Güte

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

— Gewässerte Stockfische und Laberdan, —

Bückinge zum Braten, **Häringe, Sardines, Anchovis, marinirten Aal, Thunfisch, frisch geräuch. Rheinlachs, Pommer'sche Gänsebrüste, frische westph. Schinken, feine Würste,**
Ochsenmaul-Salat im Detail und in Fäßchen, 2c. 2c. empfiehlt

C. Arleth.

Frischgewässerte Stockfische
sind fortwährend zu haben bei

L. W. Haaß.

Frisch, auf beste Art gewässerte Stockfische bei

C. J. Mallebrein.

Beste gewässerte **Stockfische** empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Anzeige.

Bei Unterzeichneter sind diese Ostern über frisch und rein gewässerte Stockfische zu haben.

L. Bayer,
Zähringerstraße Nr. 35.

Dr. Hamiltons Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel den Haarwuchs zu befördern, wird sehr häufig auch anstatt Pomade benützt; in Fläschchen zu 15, 30 und 48 kr. nebst Gebrauchsanweisung kann solcher daher mit allem Rechte empfohlen werden von

C. B. Gehres.

Da der Hamilton'sche Haarbalsam vielfältig nachgemacht wird, so verkaufe ich, um diesem zu begegnen, ähnliches Fabrikat, wie das, welches von andern ausgeboten wird, das Fläschchen zu 8 kr.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Neue Sendungen
in
Mousseline de laine
zu billigen Preisen bei

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Filet-, Häkel- u. Nähetuis, Arbeitskästchen mit und ohne Einrichtung in eleganter Ausstattung, **polirte Schiebkästchen** 2c. sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben in der Spielwaarenhandlung von

F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 191,
dem Römischen Kaiser gegenüber.

Wiener Glacé-Handschuhe
für Herren und Damen in reicher Auswahl empfiehlt

W. Himmelheber.

Luftlack für Militär,
welcher ohne Sonne oder Hitze trocknet, einen schönen schwarzen Glanz hat und dem Leder in keiner Hinsicht schadet, vielmehr dasselbe geschmeidig macht und erhält, wird fortwährend billigst abgegeben bei

Conradin Haagel.

Sommer-Shawls,
einfach und doppelt, sind in großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Gartengeräthschaften.

Eiserne und hölzerne Gartengeräthschaften sind in schönster Auswahl eingetroffen in der Spielwaarenhandlung von

F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 191,
dem Römischen Kaiser gegenüber.

Die neuesten
Sonnen-Schirme
werden um billigen Preis verkauft, sowie überzogen und ausgebessert bei

Chr. Dölter,
alte Herrenstraße Nr. 8.

N.S. Ebendaselbst ist auch ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Bad-Eröffnung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß künftigen Samstag, den 15. d. M., meine Bad-Anstalt eröffnet wird, und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

H. Hemberle,
zum Römischen Kaiser.

Bad-Eröffnung.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß von heute an seine Bad-Anstalt eröffnet und alles wieder schön hergerichtet ist, und bittet um geneigten Zuspruch.

A. Mitzel, zum Augarten.

Anzeige.

Bei Unterzeichneter sind diese Ostern über sowohl auf dem Markt als wie im Hause sehr schöne frisch gewässerte Stockfische sehr wohlfeil zu haben.

Dorothea Hemberger Wittwe,
Durlacherthorstraße Nr. 3.

Mühlburg.
Wirthschafts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Gastwirthschaft wieder übernommen habe. Für reine gute Oberländer Weine, Speisen ꝛc., sowie für prompte Bedienung werde ich stets Sorge tragen. In der Hoffnung, mich eines zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen, empfiehlt sich bestens

J. Gimbel,
zur Stadt Karlsruhe.

Zugleich verbinde ich die Anzeige, daß während den Feiertagen, sowie jeden Samstag und Sonntag frisches Backwerk zu haben ist.

Literarische Anzeige.

Bei **Th. Gerbracht** (Erbprinzenstraße Nr. 9) ist eben erschienen und zu haben:

Karlsruher Theatermiscellen.

Von **K. Schöchlin.**
Preis: 6 kr.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Diejenigen Eltern, welche Kinder zu dem neu beginnenden Lehrkurs angemeldet haben, und solche, welche dies noch zu thun beabsichtigen, werden ersucht, ihre Kinder am **Samstag den 15. April d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, der im Lokale der Anstalt, Erbprinzenstraße Nr. 8, anwesenden Commission vorzustellen.

Spätere Anmeldungen finden nur bei triftigen Gründen Berücksichtigung.

Karlsruhe, den 12. April 1854.

Der Vorstand.

Frankfurter Börse am 11. April 1854.

GELDSORTEN.

Gold.	fl.	kr.	Silber.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	50	Gold al Marco	376	—
Pistolen	9	38	Preussische Thaler	1	46¾
ditto Preuss.	10	6	5 Franken Thaler	2	21¼
Holl. 10 fl. Stücke	9	46½	Hochhaltig-Silber	24	32
Rand-Ducaten	5	33			
20 Franken-Stücke	9	25	DISCONTO	2¼ %	
Engl. Sovereigns	11	46			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

12. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27″ 11,5‴	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 16	28″ ¼‴	Ost	„
6 „ Abds.	+ 15	28″ 1‴	„	„

Pantoffel, Schuhe und Stiefelchen
für Damen
im Schuh- und Stiefel-Lager von Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

Derselbe empfiehlt sein großes Lager in allen möglichen Sorten Schuhen, Stiefelchen und Pantoffeln zu nachstehenden Preisen, als: Lasting-Stiefelchen, schwarz oder in jeder beliebigen Farbe 2 fl. 42 kr., Stiefelchen mit Knöpfen 3 fl. 30 kr., feine Satin Française-Stiefelchen 3 fl. 30 kr., hohe schwarze Zeugschuhe 1 fl. 54 kr., Lederschuhe, sei es Bock-, Saffian- oder Wichsleder, 1 fl. 48 kr., Pantoffel von dem feinsten und schönsten Stoff 1 fl. 30 kr. und höher, Herrenstiefel 5 fl. 24 kr., Herrenschuhe 3 fl. 30 kr.

Kinderschuhe und Stiefelchen in Zeug und Leder werden äußerst billig verkauft.

Lebe wohl!

In weiter Ferne auch bleib'st Du im Angedenken,
Wenn schon das Schicksal Trennung gab zum Loos;
Auch Du wirst Karlsruh' jenes Blümchen schenken,
Nur klein an sich — doch für das Leben groß.
Nimm zum Gedächtniß dieses klein' Gedicht.
— Es gelt' als Dank, wie Ihn gebietet: Pflicht. —

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.